



## Pressemitteilung

02.04.2019

### **Grüne stellen den Wissenschaftspark aufs Abstellgleis: Verkehrskonzept der Grünen-Landesverbände von Brandenburg und Berlin schadet Wirtschaftsstandort**

In der Ausgabe der Potsdamer Neuesten Nachrichten vom 02.04.2019 ist ein von einer Expertengruppe der Grünen-Landesverbände von Brandenburg und Berlin entwickeltes Verkehrskonzept vorgestellt worden. Im Wissenschaftspark Potsdam-Golm arbeiten und studieren mehr als 12000 Menschen. Tagtäglich pendelt ein Großteil der Mitarbeiter und Studierenden aus dem Umland, vor allem aber aus Berlin, nach Golm. Bereits jetzt sind die Züge, besonders während der laufenden Semester, bis zum Anschlag voll. Aktuell gibt es dreimal stündlich eine Verbindung von Golm zum Potsdamer Hauptbahnhof mit Anbindung nach Berlin über die Regional- und die S-Bahn. Zweimal stündlich gibt es eine Direktanbindung nach Griebnitzsee, die während der Hauptverkehrszeiten (8-10 Uhr morgens und 15-17 Uhr nachmittags) bis Berlin-Friedrichstraße verlängert wird. Darüber verkehren jeweils einmal stündlich Züge über den Flughafen Berlin-Schönefeld nach Königs-Wusterhausen sowie nach Oranienburg und Wustermark.

Die Idee der Expertengruppe der Grünen-Landesverbände sieht nun vor, den Wissenschaftspark lediglich einmal in der Stunde mit einer Direktverbindung von Werder über Golm nach Spandau mit Berlin zu verbinden. Die Verlängerung nach Spandau wäre allerdings nur eine mögliche Idee. Weitere Direktverbindungen nach Berlin würden wegfallen. Lediglich die Verbindungen nach Griebnitzsee sollten beibehalten werden. Damit wäre einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte der Hauptstadtregion nur unzureichend an Berlin angebunden.

„An den Forschungsinstituten des Wissenschaftsparks sowie an der Universität Potsdam wird absolute Spitzenforschung betrieben. Tagtäglich pendelt der größte Teil der Studierenden von Berlin nach Potsdam, ebenso ein Teil der Mitarbeiter. Dem Verkehrskonzept der Grünen entsprechend wird dieser Ort nun von Berlin abgehängt. Das kann nicht im Interesse der Politik sein,“ so Agnes von

Matuschka, Geschäftsführerin der Standortmanagement Golm GmbH. „Golm ist nicht nur Forschungsstandort, sondern auch ein Wirtschaftsmotor der Region. Diesen derart abzuhängen wäre fatal“.

**Pressekontakt:**

Antonia von Randow

Standortmanagement Golm GmbH

Telefon: 0 331 237 351 103

E-Mail: [antonia.randow@wisspark.de](mailto:antonia.randow@wisspark.de)

Internet: [www.wissenschaftspark-potsdam.de](http://www.wissenschaftspark-potsdam.de)